

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Stand Version: 1.2.2015

Ersetzt Version: k.A.

1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Artikelnummer:	73-1500
Artikelbezeichnung:	Legionellen-Säurepuffer (HCl-KCl-Puffer; pH 2,2)
Hersteller	Xebios Diagnostics GmbH
Anschrift	Tellerlingstraße 49, 40597 Düsseldorf
Telefon	0049 211 788807 00
Fax	0049 211 788807 19
Email	info@xebios.de
URL	www.xebios-diagnostics.de

2. VERWENDUNG DES STOFFES

Verwendung als Laborreagenz. Das Produkt ist für Forschung, Analyse und wissenschaftliche Ausbildung bestimmt.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

3.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Handelsname:

Legionellen-Säurepuffer (HCl-KCl-Puffer; pH 2,2)
zur Verminderung der Begleitflora beim Nachweis und der Zählung von
Legionellen nach DIN EN ISO 11731-2:2008, DEV K22

Gefahrenpiktogramme

Nicht erforderlich

Signalwort

Nicht erforderlich

Gefahrenhinweise

Nicht erforderlich

Sicherheitshinweise

Nicht erforderlich

3.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

4. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr./EG-Nr.	REACH-Nr.	Gehalt (%)
Salzsäure	7647-01-0	231-595-7	≤ 2,5%

sonstige Stoffe, die für die Einstufung des Gemisches irrelevant sind

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr./EG-Nr.	REACH-Nr.	Gehalt (%)
Kaliumchlorid	7447-40-7	-	≤ 2,5%
Wasser	7732-18-5	-	50-100%

5. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

5.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Einatmen

Frische Luft aufsuchen, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

<u>Nach Hautkontakt</u>	Gründlich mit Wasser abwaschen, Kontaminierte Kleidung entfernen.
<u>Nach Augenkontakt</u>	Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen oder mit Augenspüllösung behandeln, anschließend Arzt aufsuchen.
<u>Nach Verschlucken</u>	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen auslösen. Viel Wasser zu trinken geben. Arzt rufen.

5.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

6. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

<u>Geeignete Löschmittel</u>	In Abstimmung mit den allgemeinen Brandschutzanforderungen der Umgebung.
<u>Aus Sicherheitsgründen nicht geeignete Löschmittel</u>	Keine Einschränkungen.
<u>Gefährdungen durch den Stoff im Brandfall</u>	Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Chlorwasserstoff (HCl), Chlor (Cl ₂). Gefährliche Dämpfe können durch Umgebungsbrand entstehen.
<u>Besondere Schutzausrüstung im Brandfall</u>	Hautkontakt vermeiden Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät

7. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

<u>Personenbezogene Vor-sichtsmaßnahmen</u>	Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: <ul style="list-style-type: none">• Dämpfe/Aerosol nicht einatmen• Schutzausrüstung tragen.• Ungeschützte Personen fernhalten.• Substanzkontakt vermeiden.• Für ausreichende Lüftung sorgen.• Sachkundige hinzuziehen.• Gefahrenzone räumen.• Vorgehen nach Notfallplan. Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung siehe. Abschnitt 8
<u>Umweltschutzmaßnahmen</u>	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Reinigungsverfahren

- Kanalisation abdichten.
- Auffangen, eindeichen und abpumpen.
- Mögliche Materialeinschränkungen beachten!
- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
- Nachreinigen.
- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Hinweise

Es werden keine Gefahrstoffe freigesetzt.

8. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Aerosolbildung vermeiden.
- Das Essen, Rauchen und Trinken ist in Arbeitsbereichen verboten.
- Vor dem Essen, Trinken und Rauchen Hände und Gesicht waschen.
- Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.
- Allgemeine Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz.

Lagerung

Lagertemperatur: 15°C bis 25°C

Anforderung an Lagerräume und Behälter:
keine Metallbehälter

Zusammenlagerungshinweise:
TRGS 510 beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse nach VCI:

-

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung
(BetrSichV):

-

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Individuelle Schutzmaßnahmen und -ausrüstung

Atemschutz

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen

Handschutz

Schutzhandschuhe.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation

Augenschutz Dichtschießende Schutzbrille.

Körperschutz Arbeitsschutzkleidung.
Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.
Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

10. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	geruchlos
PH-Wert	2,0 - 2,4
Siedetemperatur	Nicht verfügbar.
Flammpunkt	< 100°C
Explosionsgrenzen	Es besteht keine Explosionsgefährdung.
Viskosität/Gelfestigkeit	Nicht verfügbar.

11. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	Es sind keine zu vermeidenden Bedingungen bekannt.
Zu vermeidende Stoffe	Reaktionen mit Alkalien (Laugen).
Gefährliche Zersetzungsprodukte	siehe Kapitel 6.

12. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

12.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC₅₀-Werte:

7447-40-7 Kaliumchlorid

Oral	LD ₅₀	1500 mg/kg (Maus) Lieferantensicherheitsdatenblatt 2600 mg/kg (Ratte) Lieferantensicherheitsdatenblatt
------	------------------	---

7647-01-0 Salzsäure

Dermal	LD ₅₀	>5010 mg/kg (Kaninchen) Fremd-SDB
--------	------------------	--------------------------------------

Inhalativ	LC ₅₀	4,74 mg/l/1h (Ratte)
-----------	------------------	----------------------

Fremd-SDB

Primäre Reizwirkung:

an der Haut:	Keine Reizwirkung
am Auge:	Keine Reizwirkung
Sensibilisierung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der aktuellen EG-Richtlinie 1999/45/EG (Gefahrstoffzubereitung) folgende Gefahren auf: Das Produkt ist

nicht als Gefahrstoff eingestuft.

Davon unberührt ist das Produkt mit der allgemeinen bei Chemikalien üblichen und erforderlichen Sorgfalt zu handhaben.

13. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

13.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

7447-40-7 Kaliumchlorid

EC ₅₀	2500 mg/l (Algen) (72h) Lieferantensicherheitsdatenblatt >9600 mg/l (Bakterien) Lieferantensicherheitsdatenblatt 825 mg/l (Daphnia) (48h) Lieferantensicherheitsdatenblatt
LC ₅₀	880 mg/l (Fisch) (96h/Texaskärpfling) Lieferantensicherheitsdatenblatt

7647-01-0 Salzsäure

EC ₅₀	0,78 mg/l (Algen) (72h) Fremd-SDB 0,492 mg/l (Daphnia) (48h) Fremd-SDB
LC ₅₀	24,6 mg/l (Fisch) (96h) Fremd-SDB

1310-58-3 Kaliumhydroxid

LC ₅₀	80 mg/kg (Fisch) (96h/Gambusia affinis) MSDS
------------------	--

13.2 Persistenz und Abbaubarkeit

7647-01-0 Salzsäure

Biologische Abbaubarkeit	anorganisches Produkt- ist durch biologische Verfahren aus dem Abwasser nicht eliminierbar
--------------------------	--

13.3 Bioakkumulationspotenzial

7647-01-0 Salzsäure

Bioakkumulation	ist nicht zu erwarten
log Pow	<1 (n-Oktanol/Wasser) Fremd-SDB

13.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

13.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

14. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	Gemäß behördlichen Vorgaben.
Verpackung	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

15. HINWEISE ZUM VERSAND UND TRANSPORT

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer	Nicht eingeschränkt
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht eingeschränkt

Binnenschiffstransport

UN-Nummer	Nicht eingeschränkt
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht eingeschränkt

Seeschiffstransport

UN-Nummer	Nicht eingeschränkt
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht eingeschränkt

Lufttransport

UN-Nummer	Nicht eingeschränkt
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht eingeschränkt

16. RECHTSVORSCHRIFTEN

Stoffsicherheitsbeurteilung	Es ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	Entfällt
Wassergefährdungsklasse	1 - schwach wassergefährden. Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

17. SONSTIGE ANGABEN

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen und Angaben spiegeln nach bestem Wissen unseren Kenntnisstand bei seiner Erstellung wieder. Die hier dargestellten Informationen und Angaben zum Produkt sollen den Verwender beim sachgerechten Umgang mit dem Produkt, seiner Lagerung, Verarbeitung, dem Versand und Transport sowie seiner Entsorgung geben. Alle hier getroffenen Aussagen sind ausschließlich für das betreffende Produkt gültig und nicht auf andere unserer Produkte übertragbar. Alle Informationen und Angaben gelten nur insoweit, als dass das zu diesem Sicherheitsdatenblatt zugehörige Produkt nicht vermengt, vermischt oder in anderer Weise modifiziert oder einer Bearbeitung unterzogen wird. Sie können nicht auf das so hergestellte Material übertragen werden, es sei denn dass ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

17.1 Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
Met. Corr. 1: Corrosive to metals, Hazard Category 1
Skin Corr. 1B: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1B
STOT SE 3: Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3